

### **Informationen zu Atemmasken Stand 2.04.2020:**

Für den Einsatz von Atemschutzmasken dienen nachfolgende zusammengefasste Informationen der Hinweise zur Verwendung von Masken 2.04.2020 durch das Robert Koch Institut. Die medizinischen Einmal-Mund-Nasen-Schutzmasken (MNS) und filtrierenden Halbmasken (Einmal-FFP-Masken) gehören zu den Kategorien der persönlichen Schutzausrüstung, die entsprechenden Zertifizierungen unterliegen. Die Community- Masken oder auch selbstgenähte Masken gehören nicht zur Kategorie der persönlichen Schutzausrüstung. Für die Verwendung der Masken im Arbeitsbereich ist eine Unterweisung nötig, damit durch sachgerechten Einsatz eine sachgerechte Schutzwirkung zu erzielen.

### **Behelfs- Mund- Nasen- Schutz- Masken oder Community- Masken:**

- Kein Medizinprodukt, da Herstellung aus handelsüblichen Stoffen
- Kein Eigenschutz, Nutzung nur für den privaten Gebrauch, wichtigste Regel ist weiterhin Abstand von mindestens 1,50m
- durch das Tragen können Geschwindigkeit des Atemstroms oder Speichel-/Schleim-Tröpfchenauswurfs reduziert werden und die Masken können das Bewusstsein für „social distancing“ sowie gesundheitsbezogenen achtsamen Umgang mit sich und anderen unterstützen
- Masken sollten nach einmaliger personalisierter Nutzung idealerweise bei 95 Grad, mindestens aber bei 60 Grad gewaschen und anschließend vollständig getrocknet werden.

### **Medizinischer Mund- Nase- Schutz- Masken (MNS oder umgangssprachlich OP-Masken):**

- Medizinprodukte, Norm DIN EN 14683 Norm DIN EN 14683:2019 CE-Zertifikat
- Einsatz zum Schutz Dritter vor Tröpfchenauswurf des Trägers, kein Eigenschutz
- Bei möglicher personalisierter Wiederverwendung geeignetes Dekontaminationsverfahren wählen (z.B. durch Hitzeinaktivierung mittels trockener Hitze bei 65°C-70°C)
- Maximale dreimalige Möglichkeit der Wiederverwendung
- Nach Einsatz im OP oder nach Eingriffen ist eine Wiederverwendung ausgeschlossen

### **Atemmasken FFP 2 und FFP 3- Masken:**

- persönliche Schutzausrüstung, Norm DIN EN 149:2001-10 CE-Zertifikat
- Kategorien:
  - Kategorie I: Anforderungen nach PSA-VO werden erfüllt
  - Kategorie II: Anforderungen nach ZLS Prüfgrundsatz werden erfüllt
  - Kategorie III. Masken entsprechen Standard folgender Staaten: USA, Kanada, Japan, Australien
- Schutz des Trägers vor festen und flüssigen Aerosolen durch Filterfunktion
- Zum Einsatz bei Behandlung von COVID-19 Patienten
- Bei möglicher personalisierter Wiederverwendung geeignetes Dekontaminationsverfahren wählen (z.B. durch Hitzeinaktivierung von SARS-CoV-2 mittels trockener Hitze bei 65°C-70 °C für 30 Minuten)
- Maximale dreimalige Möglichkeit der Wiederverwendung
- Nach Einsatz bei Patienten mit Tuberkulose oder anderen Infektionen mit erhöhter Persistenz der Erreger dürfen die Masken nicht wiederverwendet werden

### **Hinweise zum Anlegen von Atemmasken:**

- Beim Anziehen einer Maske ist darauf zu achten, dass die Innenseite nicht kontaminiert wird. Die Hände sollten vorher gründlich mit Seife gewaschen werden.
- Die Maske muss richtig über Mund, Nase und Wangen platziert sein und an den Rändern möglichst eng anliegen, um das Eindringen von Luft an den Seiten zu minimieren. (Bei Barträgern kann es zu Problemen kommen)
- Bei der ersten Verwendung sollte getestet werden, ob die Maske genügend Luft durchlässt, um das normale Atmen möglichst wenig zu behindern.
- Eine durchfeuchtete Maske sollte umgehend abgenommen und ggf. ausgetauscht werden.
- Die Außenseite der gebrauchten Maske ist potentiell erregert. Um eine Kontamination der Hände zu verhindern, sollte diese möglichst nicht berührt werden.
- Nach Absetzen der Maske sollten die Hände unter Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln gründlich gewaschen werden (mindestens 20-30 Sekunden mit Seife).

### **Hinweise zur Wiederverwendung von Atemmasken:**

Die Außenseite einer gebrauchten Maske ist potentiell erregert. Beim erneuten Aufsetzen ist der Träger in die besonderen Maßnahmen zur Wiederverwendung gebrauchter Masken zu unterweisen.

Bei der Wiederverwendung ist zu beachten, dass

- das Absetzen der Maske/ des MNS so zu erfolgen hat, dass hierdurch eine Kontamination der Maske/des MNS (vor allem der Innenseite) bzw. eine Kontamination des Gesichtes verhindert wird, z.B. durch eine vorherige Handschuhdesinfektion oder ein entsprechendes Handschuhmanagement (z.B. Mehrfachhandschuhe)
- nach dem Absetzen der Maske/des MNS sollte diese trocken an der Luft aufbewahrt (nicht in geschlossenen Behältern!) und zwischengelagert werden, sodass Kontaminationen der Innenseite der Maske/des MNS aber auch Verschleppungen auf andere Oberflächen vermieden werden
- ein abgegrenzter Bereich festzulegen ist, um eine sichere, für Publikumsverkehr nicht zugängliche Ablagemöglichkeit für die Maske/des MNS zu schaffen, so dass diese wiederverwendet werden kann
- die Handschuhe nach der Aufbewahrung der Masken fachgerecht zu entsorgen und die Hände zu desinfizieren sind
- die gebrauchte Maske/der gebrauchte MNS eindeutig einer Person zuzuordnen ist, um ein Tragen durch andere Personen auszuschließen (z.B. Markieren der Masken am Halteband)
- benutzte Einweg-FFP Masken/MNS nicht mit Desinfektionsmittel zu reinigen oder zu desinfizieren sind, da dies die Funktionalität der Maske negativ beeinflussen kann
- beim erneuten Anziehen des MNS/der Maske darauf zu achten ist, dass eine Verschleppung der Erreger von der kontaminierten Außenfläche auf die Innenfläche verhindert wird. Das Berühren der Innenseite des Filtervlieses ist daher zu vermeiden
- Masken/MNS, deren Innenfläche durch Fehler bei der Handhabung möglicherweise kontaminiert wurden, nicht verwendet werden dürfen
- der Ort, an dem die Zwischenlagerung erfolgte, unmittelbar nach Entnahme der Maske/des MNS sachgerecht zu desinfizieren ist
- Der Einsatz von wiederverwendbaren Atemschutzmasken mit austauschbaren Partikelfiltern ist eine weitere Alternative zum Ressourcenschutz